

**PRESSEMITTEILUNG
019-2026**

Ihr Ansprechpartner
Heiko Poppen
Pressesprecher
Tel. 0160 99548813
poppen@oowv.de

12. März 2026

Westtangente in Ganderkesee wird vorübergehend zur Einbahnstraße

OOWV investiert 4,5 Millionen Euro für sichere Wasserversorgung

Ganderkesee. Am kommenden Dienstag, 17. März, beginnen die Arbeiten für eine neue Wasserversorgungsleitung im Bereich der Westtangente in Ganderkesee. Auf einer Länge von 1,8 Kilometern realisiert der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) in enger Abstimmung mit der Gemeinde Ganderkesee das Vorhaben im Abschnitt zwischen den Einmündungen Dehlthuner Straße und Oldenburger Straße.

Die Projektverantwortlichen rechnen mit einer Bauzeit bis Herbst 2026. In diesem Zeitraum wird die Westtangente vollständig zur Einbahnstraße. Die Einfahrt wird vorübergehend nur noch von der Oldenburger Straße aus möglich sein. Alle Grundstücke einschließlich der Feuerwehrtechnischen Zentrale bleiben somit grundsätzlich erreichbar. Für Verkehrsteilnehmende, die von der Dehlthuner Straße in Richtung Oldenburger Straße gelangen möchten, werden Umleitungen eingerichtet und ausgeschildert.

Die neue Wasserversorgungsleitung wird unter dem Fuß- und Radweg verlegt, der im Anschluss erneuert und dabei verbreitert wird. Sie wird einen Innendurchmesser von 500 Millimetern haben und ersetzt eine bestehende Leitung mit demselben Umfang. Diese ist inzwischen 63 Jahre alt und verläuft östlich der Gruppenbührener Straße. „Durch die künftige Trasse im öffentlichen Raum steht die alte Leitung dortigen Vorhaben nicht mehr entgegen“, sagt Hubertus Weißer, OOWV-Regionalleiter in den Landkreisen Oldenburg und Diepholz. Die neue Leitung stärke die Versorgungssicherheit in der Gemeinde Ganderkesee, fügt er hinzu.

Nach Fertigstellung dieses Abschnitts geht es weiter. Dann verlegt der OOWV auf einer Länge von 4,2 Kilometern den zweiten Abschnitt dieser neuen Trinkwasserleitung. Diese Arbeiten finden dann vor allem im Bereich von Land- und Forstwegen statt. Für die Gesamtmaßnahme rechnet der OOWV mit Kosten in Höhe von rund 4,5 Millionen Euro.

Der OOWV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 43 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOWV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOWV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.